



Pfarrblatt

Maria Rojach

Gemmersdorf



Nachrichten der Pfarre Maria Rojach in Kärnten
Erscheinungsort A-9422 Maria Rojach

2020-2

Juli / August mit Rückblick auf Mai/Juni

WAS ZU PFINGSTEN GEFEIERT WIRD UND WARUM DAS GEBET ZUM HEILIGEN GEIST WICHTIG IST



Glasfenster, Heiligen Geist-Taube, Foto: Erzdiözese Wien

Die biblische Pfingsterzählung

"Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab." (Apg 2,1-4)

Gespräch mit Pater Prof. Dr. Karl Wallner OCist vom Zisterzienserstift Heiligenkreuz über das „Feuerfangen“ der jungen Kirche.

Was feiern wir zu Pfingsten?

Wallner: Pfingsten kommt vom griechischen „Pentekoste“, „Fünfzig“, es ist der 50. Tag nach Ostern. Wir folgen hier der Chronologie der **Bibel**: Lukas schildert in der Apostelgeschichte, dass der auferstandene Christus 40 Tage hindurch den Jüngern erscheint, dass er sich dann aber in der „Himmelfahrt“ verunsicht-bart. Die Jünger fühlen sich



dann offensichtlich verlassen und ziehen sich mit Maria und anderen für 9 Tage in den Abendmahlsaal zum Gebet zurück. **Am 50. Tag erfolgt dann die Ausgießung des Heiligen Geistes in Sturm und Feuerzungen:** Die Jünger verstecken sich jetzt nicht mehr, im Gegenteil: Sie sind mutig und Petrus hält seine erste große Missionspredigt. Tausende lassen sich taufen (Apg 2f).

Pfingsten – ist das Fest des Heiligen Geistes Pfingsten ist das Geburtsfest der Kirche, Herabkunft des Heiligen Geistes auf die Apostel, die mit Maria im Abendmahlsaal versammelt waren, Ende der Osterzeit, wann kommt das Ende der Corona-Zeit? Bitte, beten wir weiter in diesem Anliegen.

Ab 13. Juli bis Oktober feiern wir die Fatimamessen wieder um 19.00 Uhr. Herzliche Einladung.

Bitte kommt wieder zu den Gottesdiensten in unsere Kirchen.

Am 13. Juni 2020 wurde Gene-ralvikar Dr. Johann Sedlmaier feierlich in das Domkapitel der Diözese Gurk aufgenommen, Foto mit Bischof Josef, Pressestelle

Impressum: Verleger, Herausgeber: R.k. Pfarramt A-9422 Maria Rojach 17 Tel.. 04355/2207, oder: 0676/87728072 (Pfarrer)
Homepage der Pfarre: www.kath-kirche-kaernten.at, Pfarren, Dekanat St. Andrä, Pfarre Maria Rojach E-Mail-Adresse: mariarojach@kath-pfarre-kaernten.at Redaktion: Mag. Helmut Mosser und der Pfarrgemeinderat Ma. Rojach mit Sekretärin Klaudija Marianovic BEd.. Wir sind dankbar für Beiträge (Bilder, Berichte etc.) Viele erfreulich aber auch schlechte und traurige Nachrichten finden Sie in unseren Medien. Wir empfehlen kirchliche Medien z.B. Die Kirchenzeitung „Der Sonntag“ und kirchliche Sender z.B. KTV, EWTN katholisch, Radio Maria AT, Radio Horeb etc.

Spendenkonto für den Pfarrbrief und für das Glockenprojekt auch auf der letzten Seite dieses Pfarrblattes. vielen Dank und Vergelt's Gott! Wir suchen Sponsoren und freiwillige Helfer für das Glockenprojekt.

Spendenkonto IBAN AT15 3950 0000 3013 5909.



WARUM DAS GEBET ZUM HEILIGEN GEIST WICHTIG IST

Foto: Prof. P. Dr. Karl Wallner OCist - Phil.-Theol. Hochschule Papst Benedikt XVI. Hochschule-heiligenkreuz.at

Warum ist der Heilige Geist für viele noch immer der „unbekannte“ Gott? Wallner: Der Geist ist ja die **Liebesbeziehung zwischen Vater und Sohn, er ist das „Wir in Gott“**. Jesus übergibt diesen „seinen Geist“ schon am Kreuz in die Welt hinein (Joh 19,30), am Ostermorgen haucht er ihn den Jüngern ein (Joh 20,22) und am Pfingsttag gießt er ihn über die ganze Kirche aus (Apg 2). So macht Jesus aus seiner Liebesbeziehung mit dem Vater die unsrige! Der Geist ist fortan unser „Wir mit Gott“: Er ist Gottes Liebe zu uns und unsere Liebe zu ihm, die in unser Herz eingepflanzt ist.

Und Liebe will einfach lieben, sie will nicht beredet oder argumentiert oder analysiert werden. Selbstbespiegelung ist der Tod der Liebe. Um es salopp zu sagen: Dem Heiligen Geist ist es völlig egal, ob er bekannt oder unbekannt ist, – wenn er nur in uns lieben kann!

Warum brauchen wir immer wieder ein „neues“ Pfingsten? Wallner: Weil der Heilige Geist die Liebe in Person ist, wäre unser Christentum ohne ihn nicht nur kalt, sondern tot. Leider gehört es zu unseren menschlichen Schwächen, dass wir in der Liebe sehr schnell wieder erkalten, dass wir ängstlich und phantasielos werden, dass wir uns zurückziehen und in uns selbst einsperren ... Das gilt für die menschlichen Liebesbeziehungen ebenso wie für unsere Liebe zu Gott. Das ganze Leben der Kirche zielt darauf ab, die Pfingstkraft des Geistes in uns zu erneuern.

Wie sieht ein geisterfülltes Leben aus? Beten wir genug um den Heiligen Geist? Wallner: Ein geisterfülltes Leben ist ganz einfach ein Leben, das das Doppelgebot Christi erfüllt: **Gottesliebe und Nächstenliebe aus ganzem Herzen!** Wer sich um diese Liebe bemüht, wird merken, wie er sehr bald an seine Grenzen stößt. „Liebe“ (genauer: Hingabe-Liebe) ist ja kein „Hormon“, das wir selbst produzieren können. Liebe ist der Durchfluss des Heiligen Geistes durch unser Herz. **Das Gebet zum Heiligen Geist ist wichtig, es ist ein Heilmittel gegen die Arteriosklerose unserer Seele.**

„Lösch den Geist nicht aus!“ – so lautet die Mahnung des Apostels Paulus an die

Thessalonicher. Ist der Heilige Geist der Garant für Lebensfreude? Wallner: „Lösch den Geist nicht aus!“ ist eine von vielen Ermahnungen, die Paulus am Ende des 1. Thessalonicherbriefes formuliert: **„Freut euch zu jeder Zeit! Betet ohne Unterlass! Dankt für alles! Lösch den Geist nicht aus! Prüfet alles und behaltet das Gute! Meidet das Böse in jeder Gestalt! usw.“**

Es sind Einladungen zu einem Leben als Christ, als Kind Gottes. Wer sich um liebevolles Leben aus dem Glauben bemüht, wer also „geisterfüllt“ zu leben versucht, der wird sicher nicht in der Frustrationsfalle der Egozentriker enden.

Liebe Pfarrangehörige, liebe Leserinnen und Leser dieses Pfarrblattes!

Wir durften in diesem Jahr der Coronapandemie **eine Pfarrfirmung am 28. Juni 10.00 Uhr feiern, die Erstkommunion feierten wir am 4. Juli 2020 9.00 Uhr.**



Diözesanbischof Msgr. Dr. Josef Marketz

Foto: Diözesan-Pressestelle/Daniel Gollner

Aufgrund der Corona/Covid-19-Pandemie **sind im Jahr 2020 Pfarrfirmung möglich.** Die Ortspriester können beim Bischöflichen Ordinariat um **Firmvollmacht ansuchen.** Termine für die Firmungen sollen von der Pfarre mit den FirmkandidatInnen, ihren Eltern und Paten vereinbart

werden und können auch an Werktagen stattfinden. **Unsere Firmkandidaten waren fast alle mit dem Pfarrtermin 28.6.2020 einverstanden.** Diese Regelung wurde auch mit den Pfarrgemeinderäten besprochen. **Am 12. 6. bekam der Pfarrer die schriftliche Vollmacht von unserem Diözesanbischof zum Spenden des Firmsakramentes.**



Firmung mit Generalvikar Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger in Lorenzenberg/Lavamünd am 19. 4. 2015. Pfr. Mosser hat den Prov. von Lorenzenberg und den Dechant P. Dr.

Gerfried Sitar OSB vertreten. Msgr. Guggenberger war Diözesanadministrator und ist jetzt **Probst des Domkapitels der Diözese Gurk.** Als Generalvikar hat Msgr. Guggenberger zusammen mit Bischof Dr. Alois Schwarz und dem Verwaltungsrat der Diözese den **Umbau des Pfarrstadels in ein Veranstaltungszentrum, Kulturstadl zugestimmt.** Die Diözese übernahm ein Drittel der Gesamtkosten von 1,4 Millionen Euro. Zur Erinnerung in unserer schnelllebigen Zeit,



Msgr. Dr. Josef Marketz, wurde am 2. 2. 2020 zum 66. Bischof der Diözese Gurk geweiht. Im Bild mit Dr. Egon Kapellari, Bischof unserer Diözese von 1981 bis 2001

Pfarrfirmung war am 28. Juni in Maria Rojach 10.00 Uhr.

Am Sonntag, 28. 6. war der Pfarrgottesdienst bereits um 8.30, danach Pfarrfirmung für Firmlinge von Maria Rojach

Bei Firmspendung traten die FirmkandidatInnen mit ihren Patinnen (in diesem Jahr legen die PatInnen die rechte Hand auf linke Schulter) mit genügend Abstand vor den Firmspender. Dieser sprach mit Abstand die Deutungsworte „N., sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“ und trat erst dann auf die zu firmende Person zu, um sie mit Chrisam zu salben. Der Friedensgruß erfolgte durch Zunicken oder durch eine Verneigung an die Firmkandidat/Innen. Ansonsten galten die Regeln für Eucharistiefiern in geschlossenen Räumen.

Folgende Jugendliche haben sich 2019/2020 in der Pfarre Maria Rojach auf den Empfang des Sakramentes der Firmung vorbereitet:

- 1 Brenner Kevin aus Maria Rojach
- 2 Nadine Marie Kuri aus Untereberndorf
- 3 Lena Mauritsch aus Maria Rojach
- 4 Andreas Meißl aus Lindhof
- 5 Simon Fernando Moll aus Maria Rojach
- 6 Katharina Marie-Christin Riegler aus Maria Rojach
- 7 Leonie Christin Tragl aus Maria Rojach



Foto mit Firmspender Pfarrer GR Mag. Helmut Mosser am 28. 6. 2020 Foto Klaudija Marjanovic BEd.

Bericht von der Firmung und weitere Fotos finden Sie auf der Homepage der Pfarre Maria Rojach.



Unsere 17 Erstkommunionkinder mit Religionslehrerin Frau Rass, Pfarrer Mosser und Klassenlehrerin Frau Heine beim Vorstellungsgottesdienst am 2. 2. 2020

Foto: Klaudija Marjanovic BE

In diesem Jahr 2020 feierten wir **Ostern in der Corona Panemie**. Eingeschränkt durch die Maßnahmen gegen die Panemie durften die Christen nicht wie gewohnt Ostern feiern. **In den Kirchen durften die Gottesdienste nur für kleine Gruppen gefeiert werden.** Priester, Mesner, Ministrant, Lektor, Organist, Kantor und eventuell noch ein bis zwei Personen, **ab 15. Mai 1 Person pro 10m2 und mit Mund- und Nasenschutz.** Langsam dürfen Geschäfte und Gasthäuser wieder öffnen, Ein Meter Abstand wird verlangt, **Familien dürfen aber zusammensitzen, aber mit Auflagen** und dann ca. 1m Abstand zum Nachbar.

Klassen wurden in zwei Gruppen eingeteilt

Gruppe A hatte von Montag bis Mittwoch Unterricht, in der VS. Maria Rojach und anderen Schulen wurde eine Alternative gewählt, Gruppe B hat von Donnerstag bis Freitag Unterricht, in der folgenden Woche umgekehrt.

Der Turnunterricht und auch das gemeinsame Singen im Chor entfielen. Firmtermine und Erstkommunionstermine mussten verschoben werden.

Mit Montag 25. Mai begann die **Zentralmatura** in Österreich. Ab Freitag, 29. Mai gab es wieder mehr Freiheiten, inzwischen gibt es Arbeitslose, Kurzarbeitszeit, Menschen, die um ihren Arbeitsplatz und um ihre materielle Existenz bangen und Angst haben um ihr Leben. Nächste weitere Öffnung, Grenzverkehr etc geschah am 15. Juni 2020.

Bischof Dr. Josef Marketz hat sich den Sonntag, 4. Oktober freigehalten, um mit uns das Fest der Glockenweihe, das Erntedankfest und das Pfarrfest zu feiern. Mit den derzeitigen Auflagen wird dies hoffentlich möglich sein.

Erstkommunion, Feier am Samstag, 4. Juli 2020

So weit als möglich sollten auch in diesem Jahr die Erstkommunionen gefeiert und den Kindern der Zugang zur Heiligen Eucharistie ermöglicht werden. Für die Feier gelten die allgemeinen Regeln für Gottesdienste in geschlossenen Räumen oder im Freien. Daraus ergibt sich, dass diesmal sinnvollerweise die Erstkommunionkinder nicht abgesondert beisammen ihren Platz haben, sondern jedes Kind an der Seite jener Personen bleibt, mit denen es im Haushalt zusammenlebt. Empfohlen wird, dass bei dieser Feier die Kommunion nur an die Erstkommunionkinder gereicht wird. So wurde es den Eltern der Erstkommunionkinder mitgeteilt.

Einen Bericht mit Fotos finden Sie auf Seite 7 dieses Pfarrblattes, weitere Bilder auf der Homepage der Pfarre Maria Rojach. Allen, den Eltern, Religionslehrerin Frau Rass, der Schule, der Musikgruppe mit Kurt Jäger und Organistin Feistritzer, Pfarrsekretärin Marjanovic vielen Dank für die schöne Gestaltung u. gute Zusammenarbeit!



Einzug der Erstkommunionkinder am 4. Juli 2020 vom Pfarrhof zur Kirche, diesmal mit Abstand wegen der Corona Panemie.

Erstkommunionkinder auf dem Weg zur Kirche (© Foto: Klaudija Marjanovic, BEd).

Wir wird es weitergehen in Kärnten, in Österreich, in den Nachbarländern, in Europa, in Asien, China, Korea Indien.... in Afrika, in Australien, in Nord- und Südamerika, in Russland..., in der ganzen Welt? Derzeit (Juli 2020) gibt es gute Meldungen für Österreich,

es wird aber überlegt, die Maskenpflicht, Mund- und Nasenschutz wieder vermehrt vorzuschreiben.

Sind wir eine missionarische Pfarrgemeinde? Leben wir so, dass Menschen von uns ablesen können: Hier nimmt einer/eine sein Christsein ernst. ER/SIE feiert die Sonntagsmesse mit, ist ein guter Nachbar/Nachbarin, hilft Menschen in Not. **Wie verwirklichen wir das Hauptgebot: Die Liebe zu Gott, die Liebe zum Nächsten.** Helfen wir Menschen in Not? Sind wir bereit zu verzeihen und zu vergeben?

Danke auch allen, die mitgeholfen haben, **die liturgischen Feiern der Karwoche** würdig zu gestalten: Sänger, Lektoren, Mesner- Dienste etc., leider nur alles in kleinem Rahmen. **Der Palmsonntag, die Karwoche, der Karsamstag** mit Anbetung und Segnung der Osterspeisen konnten nur in kleinem Kreis gefeiert werden. Es gab keine Palmweihe und keine Segnung der Osterspeisen bei den einzelnen Stationen, wohl aber eine Anbetung am Karsamstag von 9.00 bis 12.00 in der Pfarrkirche. Viele haben das Angebot Weihwasser für die Familien angenommen, allen Helferinnen und Helfern vielen Dank.

Die Feier der Osternacht konnte auch nur in einem kleinen Rahmen gefeiert werden- Die Feier der Osternacht ist der Höhepunkt des Kirchenjahres. Die Osternacht, der Ostersonntag konnten nur in kleinem Kreis in der Pfarrkirche gefeiert werden. Die Kirche ist die Gemeinschaft aller Getauften, eine Mischung von Heiligen und Sündern.

Jesus hat dieser Gemeinschaft seine Begleitung zugesagt, er ist bei uns, wie es bei der Hochzeit heißt „**in guten und in schlechten Zeiten, in Gesundheit und Krankheit.**“ Gott steht auch in den Tiefpunkten unseres Lebens an unserer Seite. **Wir haben Ostern und Pfingsten gefeiert, den Dreifaltigkeitssonntag und das Fronleichnamfest,** die Beschränkungen konnten gelockert und teilweise aufgehoben werden. Ganz schlimm war diese Zeit für die Kranken, die teilweise nicht besucht werden durften und auch jene, die in dieser Zeit gestorben sind, ohne den Beistand und die Begleitung von Menschen, die ihnen nahe gestanden sind. Uns allen ist bewusst geworden: **Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh mit mancherlei Beschwerden der ewigen Heimat zu. Freuen wir uns auf das neue Leben, auf den Himmel, auf das neue und ewige Leben, das in der Taufe grundgelegt wurde? Können wir Menschen helfen, die den Glauben verloren haben? Wird der Glaube nach der Krise weiter abnehmen oder zunehmen? Die Kirche ist offen für alle, die ehrlich nach Werten suchen, die bleiben für die Ewigkeit. Wir glauben an einen Gott der Liebe und des Erbarmens, wir glauben an den dreifaltigen Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist** Mit allen Segenswünschen grüßt herzlich



Euer Pfarrer Helmut Mosser
Brot und Wein werden bei der Hlg.
Messe zum Leib und Blut Christi.

Eine Woche nach Fronleichnam, am Freitag – in diesem Jahr am 19. Juni – feierte die Kirche das Herz-Jesu-Fest.

Der Monat Juni ist der „Herz-Jesu-Monat“.



Weihegebet Papst Benedikt XV. (1915)

Heiliges Herz Jesu! Quelle alles Guten! Dich bete ich an, auf dich hoffe ich, dich liebe ich. Ich bereue alle meine Sünden. Dir schenke ich dieses mein armes Herz. Mach es demütig, geduldig, rein und lass es deinem Willen entsprechen. Gib, o guter Jesus, dass du in mir lebst und ich in dir. Beschütze mich in Gefahren, tröste mich in Trübsal und Leiden. Gewähre mir Gesundheit des Leibes und der Seele. Segne alles, was ich tue, und gewähre mir die Gnade eines heiligen Todes. Amen.

Gottesdienstordnung für Juli August 2020

Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass auch aus unseren Diözesen wieder Priester oder Ordensberufe hervorgehen und beten um geistliche Berufe. Am 3. Mai war der Sonntag vom „Guten Hirten“ und Weltgebetstag für geistliche Berufe

Das Motto „Habt keine Angst!“ passt auch gut in die Coronazeit.

Gebet um geistliche Berufe nach Papst Franziskus

Vater der Barmherzigkeit, stets hast du uns mit den Gaben des Geistes unterstützt, in deiner Treue wende dich uns zu. Gewähre uns lebendige, feurige und frohe christliche Gemeinden. Mache sie zu Quellen geschwisterlichen Lebens, und erwecke in ihnen junge Menschen mit dem Wunsch, sich dir und der Evangelisierung zu weihen.

Mach unsere Gemeinden zum fruchtbaren Boden der Berufungskatechese und segne ihre Bemühungen, Wege der besonderen Hingabe zu eröffnen. Schenke jenen die Gaben der Klugheit und Unterscheidung, die in der Ausbildung und Begleitung tätig sind. Denen, die du berufst, möge in allem die Größe deiner barmherzigen Liebe aufleuchten, die in der Ausbildung und Begleitung tätig sind. Ich bitte euch herzlich täglich um geistliche Berufe zu beten



SO 19. Juli 16. Sonntag im Jahreskreis A

9.00 Pfarrgottesdienst

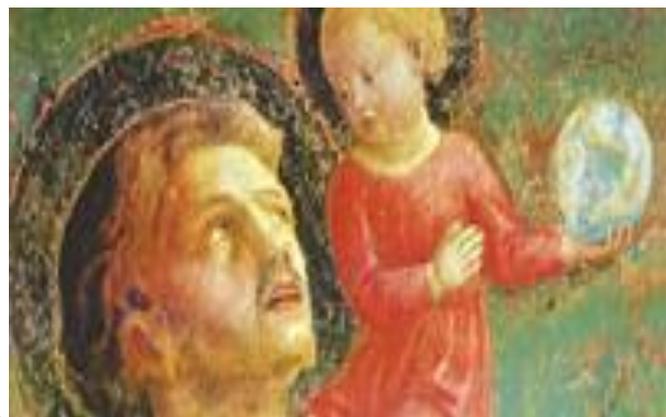
Sa 25. Juli 18.00 Vorabendmesse in Gemmersdorf

SO 26. Juli 17. Sonntag im Jahreskreis,

8.30 Festgottesdienst zum Anna-Sonntag und

Christophorus-Sonntag. Hlg. Messe für die Pfarrgemeinde, für alle Verkehrsteilnehmer und zum Dank für Raimund Kogler zum Geburtstag.

Fahrzeugsegnung nach der Heiligen Messe. Die MIVA (Missions Verkehrs Arbeitsgemeinschaft) bittet alle Verkehrs-teilnehmer um Ein Zehntel Cent, um eine Spende, für jeden unfallfrei zurückgelegten Kilometer, zur Anschaffung von Missionsfahrzeugen für die Mission. Vielen Dank!



Heiliger Christophorus, Patron der Kraftfahrer, bitte für uns!

Gebet um geistliche Berufe Gotteslob neu 704 Um Priester, Diakone und Ordensleute.

Gott, unser Vater, du hast deinen Sohn Jesus Christus in die Welt gesandt, um uns deine Liebe zu bezeugen. Durch ihn berufst du Frauen und Männer zum Dienst in deiner Kirche. Schenke auch unserer Zeit Ordensleute, die durch ihr Leben nach den evangelischen Räten dich bezeugen, Priester, die den Gläubigen das Evangelium verkünden, sie mit dem Brot des Lebens nähren und die Gemeinden in der Kraft des Heiligen Geistes leiten, und Diakone, die deinem Volk dienen und für die Armen und Notleidenden sorgen. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Gebete um GEISTLICHE BERUFE finden Sie auch im Gotteslob neu 678,2

Gottesdienstordnung für August**Sa 1. August 18.00 Vorabendmesse****So 2. August 18. Sonntag im Jahreskr.,****Portiunkula-Sonntag.** In der Pfarrkirche kann vom 1. August 12.00 Uhr bis 2. August ein vollkommener Ablass gewonnen werden**Festgottesdienst in Pontnig 36 Jahre Kapelle Pontnig, Kapellenwirt hat geöffnet, kein Kirchtag wegen Corona.****9.00 Pfarrgottesdienste** für die Pfarrgemeinde und für Rosa Krainer zum Sterbetag**11.00 Pontnig-Kapelle** f. Roswitha Somrak, für Michael Sand und für Manfred Tripolt**Montag, wenn nicht anders vereinbart 20.00 Gebet für die Familien in der Pfarrkirche.****Die Werktagsordnung wird am Sonntag bekannt gegeben.****FR 7. August Herz-Jesu-Freitag**

18.00 Herz-Jesu-Messe auf Meinung der Totenbruderschaft Maria Rojach

SA 8. August 9.00 Heilige Messe um Priester und Ordensberufe

10.00 Heilige Taufe in der Pfarrkirche

11.30 Heilige Taufe in der Kapelle Pontnig

Priestersamstag 14.30 Rosenkranz und Hlg. Messe um Priester und Ordensberufe am Josefsberg.

Hier keine So-Vorabendmesse

SO 9. Aug. 19. Sonntag im Jahreskreis Laurentius-Sonntag in Gemmersdorf. Caritas August-Sammlung**8.00 Pfarrgottesdienst** für die Pfarrgemeinde und für + Paul Maier und + Agnes Golger**9.30 Festgottesdienste** zum Laurentius-Sonntag in Gemmersdorf, wegen Corona kein Umgang.Montag bis Mittwoch: **Hier keine Hlg. Messen.** Die seelsorgliche Vertretung hat **Pater Petrus OSB Stift St. Paul 0676/87725120****Do 13. Aug. 18.30 Rosenkranz,** Beichtgelegenheit in der Sakristei oder im Pfarrhof.**19.00 Fatima-Messe zu Ehren der Gottesmutter** um Buße und Umkehr, für Maria Streit zum Sterbetag (+ 13. 8. 2019, 96 Jahre) und für Franz Streit und für Ernst Matz und + der Familie Matzi.**Anschließend 20.00 PGR-Sitzung** im Pfarrhof**Fr 14. August 18.00 Heilige Messe** für Udo Oberdorfer zum 26. Sterbetag (+ am 14. 8. 1994) und für + Andreas Oberdorfer**Sa 15. August Fest Maria Himmelfahrt, Patroziniumsfest** unserer Pfarrkirche**9.00 Pfarrgottesdienst** für die Pfarrgemeinde für Marianne Findenig zum Sterbetag und für Johann und Stefanie Steflitsch und Kräutersegnung. Bitte, Blumen und Kräuter zur Hlg. Messe mitbringen!

10.00 Heilige Taufe **Maria, du kennst das Leben, die Freude und Sorgen, die Ängste und Hoffnungen, den Glauben und den Zweifel. Du hast die Tiefen der Angst und Not und die Höhen der Liebe und Freude erfahren.**

Bitte, für uns, dass wir hilfreiche, aufbauende und tröstende Menschen sind, die andere befreien und ihnen nicht Lasten auferlegen, die sie nicht tragen können. Hilf uns, dass wir beitragen und mitwirken am Heilsgeschehen Gottes in

dieser Welt. Amen.

Aus „Lobpreis

Lieder f. d. Gottesdienst“

Gnadenbild der Pfarrkirche Maria Rojach,

Foto: Pfarre Maria Rojach

SO 16. Aug. 20. Sonntag im Jahreskreis Caritas August-Sammlung in Maria Rojach**9.00 Pfarrgottesdienst** für die Pfarrgemeinde für Andreas Oberdorfer**Hilfe > Hunger**

Jeder 10. Mensch weltweit hungert

In einer Welt, in der es genug Nahrung für alle gibt, geht jeder Zehnte mit leerem Magen zu Bett. Jeden Tag kämpfen Millionen Frauen und Männer darum, ihren Kindern eine nahrhafte Mahlzeit zu ermöglichen. Sie tun alles Erdenkliche, um ihre Familien zu ernähren. **Danke für Ihre Spende!**

Die Werktagordnung wird am Sonntag bekannt gegeben.**Sa 22. Aug. 18.00 Sonntagvorabendmesse** für Manfred Rumor (von Frau Wagner)**SO 23. Aug. 21. Sonntag im Jahreskreis Bartholomäus-Sonntag****9.00 Pfarrgottesdienst** für die Pfarrgemeinde für Hermann Findenig zum Geburtstag (+ 1993)**10.30 Heilige Messe in Gemmersdorf zum Bartholomäus-Sonntag** Hlg. Messe für Franz und Maria Findenig und für Helene Ebner und auf Meinung der Filialkirche.**Die Werktagordnung wird am Sonntag bekannt gegeben.****Sa 29. Aug. 18.00 Sonntagvorabendmesse** für Sieglinde Umschaden zum Sterbetag (+ 25. 8. 2019 79 Jahre)**SO 30. August.. 22. Sonntag im Jahreskreis****9.00 Pfarrgottesdienst** für die Pfarrgemeinde, für Stefan Gönitzer zum Sterbetag. (+ 27. 8. 90 Jahre) für + Hörmann Elisabeth und Heribert Findenig (+ 1971) von Helmut Findenig**Todesfälle seit Jänner 2020**

Werden im nächsten Pfarrblatt bekannt gegeben werden. **Vielen Dank für die Kranz- und Blumenspenden** zugunsten der Pfarrkirche, vor allem der neuen Glocken oder der Filialkirche Gemmersdorf. Die Liste der Spender wird den Angehörigen übergeben. **Der Herr schenke unseren lieben Verstorbenen das neue und ewige Leben! Gedenken wir ihrer im Gebet und bei der Heiligen Messe.**

Erstkommunionfest in Maria Rojach 2020, am Samstag 4. Juli

Ein Fest für Erstkommunionkinder, Eltern u. Pfarre

		
<p>Vom Pfarrhof zur Kirche</p>	<p>Pfarrer Mosser begrüßt die Kinder, begleitet von Kreuzträger G. Ranacher und Weihrauchträger H. Quendler</p>	<p>Die Kinder betreten mit den brennenden Kerzen das Gotteshaus</p>
		
<p>Kinder wirken bei der Heiligen Messe mit</p>	<p>Jugendliche mit Kurt Jäger mit Musikanten und Sängern und Organistin Frau Feistritzer</p>	<p>Die Pfarre ladet zu einem Frühstück in den Kulturstadl ein.</p>

In **weißen Alben**, die an das Taufgewand der frühen Christen und an die eigene Taufe erinnern sollen, zogen am Samstag, den 4. Juli 2020 fünf Buben und zwölf Mädchen in das festlich geschmückte Gotteshaus ein.

In der Vorbereitungszeit haben die Kinder erfahren, dass sie nicht allein sind, sondern Teil einer Gemeinschaft; Freunde sein ist besonders wichtig. **Jesus selbst möchte dieser Freund für sie sein.** Auf ihn können sie vertrauen. An diesem Festtag empfangen 17 Kinder zum ersten Mal die heilige Kommunion, das Brot des Lebens, den Leib Christi. **Sie durften spüren, dass Jesus ihr Freund ist, zu dem sie immer wieder kommen können.** Nach der Begrüßung unseres **Pfarrers Herrn Helmut Mosser**, folgte eine kurze Begrüßung durch die Erstkommunionkinder. Danach folgte das **Taufversprechen.** Die Kinder stehen mit den brennenden Kerzen bei ihren Plätzen, die anschließend an die Eltern abgegeben werden. Nach dem Tagesgebet folgt die **Lesung, die von einem Erstkommunionkind vorgetragen wurde.** Herr Pfarrer Mosser liest das Evangelium und nach seiner Predigt, sprechen die Kinder ihre **Fürbitten.** Bei der Gabenbereitung wird gespielt und gesungen. **Höhepunkt der Heiligen Messe ist die heilige Wandlung und das Hochgebet.** Anschließend wurde das „Vater unser“ gemeinsam gesungen. Die Erstkommunionkinder gingen zur heiligen Kommunion. Jedes Kind wurde von der **RL Herta Rass** mit Namen aufgerufen, den Pfarrer Helmut Mosser wiederholt. **Mit schön gesprochenen Begrüßungstexten, Bußgedanken, Fürbitten und einem Dankgebet brachten sich die Erstkommunionkinder in den Gottesdienst ein.** Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Jugendlichen aus der Pfarre unter der Leitung von **Herrn Kurt Jäger** und **Organistin Frau Theresia Feistritzer.** **Zum Schluss der Feier singen die Kinder gemeinsam mit ihrer Religionslehrerin ein Danklied und bedanken sich bei allen, die sie begleitet und unterstützt haben.** Nach dem Schlussegens verlassen die Kinder die Kirche Richtung **Kulturstadl**, wo ein festlich gedeckter Tisch mit Frühstück auf sie wartet. **Als Erinnerung überreichte die Katholische Frauenbewegung jedem Kind ein Segensbüchlein.** Allen, die dazu beigetragen haben, dass das Fest gelingen kann, sei ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Trotz der schwierigen Situation durch das Coronavirus war die Erstkommunion 2020 ein schönes Fest mit den Kindern, Familien und allen die da waren. **Wir freuen uns, wenn unsere lieben Kinder mit ihren Eltern, immer wieder mit der Pfarrgemeinde vor allem die Sonntagsmessen mitfeiern.**

Pfarrsekretärin Klaudija Marjanovic, Religionslehrerin Herta Rass und Pfarrer Helmut Mosser

Neue Bronzeglocken für die Pfarrkirche Maria Rojach, aktueller Projektstand.

Diese historisch wertvolle Bronzeglocke (hier im Bild, sie stammt aus dem Jahr 1740) soll durch zwei weitere Bronze-glocken 2020 ergänzt werden.

Mit dieser Glocke, einer Stahlglocke und den zwei neuen Bronze Glocken bekommen wir ein SALVE REGINA-Geläute (Gegrüßet seist du Königin.)

1918 wurden drei Stahlglocken angeschafft, eine Stahlglocke Glocke kam nach Gemmersdorf.,



Vor der Corona-Krise haben wir dieses Projekt im Pfarrgemeinderat für 2020

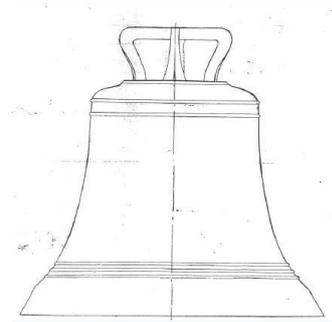
beschlossen: **Allen einen herzlichen Dank, die bereits eine Spende überwiesen**

haben oder gegeben haben. Eine Anzahlung v. €15.000,00 konnte bereits geleistet werden.

Mit Stand vom 20. Juli 2020 wurden ca. € 7.500,00 gespendet. Gesamtkosten: Ca. € 40.000,00

Der Glockenfirma Perner von Passau mit Firmensitz in Schärding, Oberösterreich wurde der Auftrag für die Neuanschaffung der zwei Glocken mit 1. Mai 2020 erteilt. Folgende Zahlungsvereinbarung wurde vereinbart: € 15.000,00 Anzahlung, € 15.000,00 nach dem Erntedankfest und Pfarrfest am 4. Oktober 2020 und zugleich Lieferung der Glocken € 10.000 bis Ostern 2021

Die Glocken sind noch in Geburtswehen, es wird eine Form aus Lehm geformt, dann folgt der Glockenguß. Beschriftung der Marienglocke:



Glocke I Ton: Ton g1 Durchmesser ca. 1010mm



Gewicht: ca. 600 kg
Seite 1 Ein Ausschnitt aus dem spätgotischen Flügelaltar, **Geburt Jesu**, wird an der Marienglocke angebracht und die Schrift:
MARIA MIT DEM KINDE LIEB, UNS ALLEN DEINEN SEGEN GIB!

Seite 2

MARIA ROJACH 2020

Seite 3 :VERGELT'S GOTT ALLEN WOHLTÄTERN!

Seite 4: DIE PFARRGEMEINDE MIT PFARRER HELMUT MOSSER UND PGR-OBMANN CHRISTOPH BRUNNER

Glocke 2 Floriani-Glocke

Ton: d2 Durchmesser: ca. 700 mm Gewicht: ca. 200 kg
Seite 1 –Glocke II–Kirche Maria Rojach



HEILIGER FLORIAN, PATRON DER FEUERWEHR UND NOTHELFER BEI FEUER, WASSERGEFAHR UND IN ALLEN NOTLAGEN SEI UNSER FÜRSPRECHER BEI + GOTT DEM VATER; + DEM SOHN UND + DEM HEILIGEN GEIST. AMEN:



Dieses Relief des Heiligen Florian wird auf der Floriani-Glocke zu sehen sein. In diesem Jahr 2020 wurde ein großes Projekt unseres Ortes fertiggestellt: **Der Umbau des Feuerwehrhauses. Wegen der Corona-Krise musste die Einweihung verschoben werden – auf Herbst 2020 oder Frühjahr 2021.**

Heiliger Florian, bitte für uns! „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“ Motto der Feuerwehr.

Spendenkonto für Pfarrbrief u. Glocken IBAN AT15 3950 0000 3013 5909

Vergelt's Gott